

Praefatio.

Caput I.

Commlitonen! Ein neues Deutsches Reich in der Fülle seiner Macht, — und ein neues Commersbuch, welches dieser großen Zeit entsprechen soll. Trompeter von Säckingen, und du von Gravelotte, bläst an! Lasset eure Fanfaren vom Fels zum Meer und weit darüber hinaus erklingen. Ad arma! Und schaut, da kommen sie Alle, die wackeren Kämpen des Geistes und des Schwertes, Hutten und Sickingen voran, geschmückt mit dem jungen Grün der Tannen und Eichen; dann Friedrich der Große, Lessing, Schiller, Goethe und endlich die Helden der Freiheitskriege, die Ritter des Eisernen Kreuzes. „Hurrah, du Eisenbraut!“ Das ist der jugendliche Tyräus der wildverwegenen Jagd, Theodor Körner. In seinem Gefolge erscheinen Stein, Arndt, Jahn und die thüringische Trutznachtigall, Methfessel, der Vater des ersten studentischen Commersbuches, sowie Carl Maria von Weber. Es erschallen dem Vaterlande zum Ruhm und Preise allgewaltige Siegesweisen, die schließlich in dem mächtigen Kampfsied deutscher Gewissensfreiheit: „Deus noster refugium!“ sich potenziren. Jungdeutschland aber